

600ve Foto: bv



Vor der Reise

Reisetipps A-Z

Stadt und Bewohner

Sestieri

Museen

Ausflüge

Anhang

Birgit Weichmann
Venedig und die Lagune

Mit Recht behaupten manche, der Name der Stadt Venezia stamme vom lateinischen „Veni etiam“ ab und bedeute also: „Komm immer wieder“. Denn sooft du auch kommst, du wirst immer Neues erblicken und neue Schönheiten sehen.
Francesco Sansovino (1521 – 1586)

Impressum

Birgit Weichmann
Venedig und die Lagune

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld

© Peter Rump 2002, 2004, 2006, 2008, 2009

6., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2010

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: M. Schömann, P. Rump (Layout);

Katja Schmelzer (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak (Layout);

Angelika Schneidewind (Realisierung)

Fotos: Max R. Liebhart (ml); die Autorin (bw); Sara Coppola (sc);

Juliane Zitzlsperger (jz); Martino Rizzi, Ekos Club (mr);

Regine Mosimann/Diogenes Verlag (©rg/dv)

Titelfoto: Birgit Weichmann

Karten: Catherine Raisin

Bildbearbeitung: travel@medien

Lektorat: Caroline Tiemann

Lektorat (Aktualisierung): Katja Schmelzer

Druck und Bindung

Media Print, Paderborn

ISBN 978-3-8317-2007-1

PRINTED IN GERMANY

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung
Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens
und der Niederlande.

Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler
über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA-buch 2000
Postfach, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure, www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren
Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de

*Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch per
E-Mail an info@reise-know-how.de.*

*Alle Informationen in diesem Buch sind von
der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.*

*Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht aus-
geschlossen werden können, erklärt der Verlag,
dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung
ohne Garantie erfolgen und dass Verlag
wie Autorin keinerlei Verantwortung und
Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler
übernehmen.*

*Die Nennung von Firmen und ihren Produkten
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne
Wertung gegenüber anderen anzusehen.*

Birgit Weichmann

Venedig und die Lagune



REISE KNOW-HOW im Internet



www.reise-know-how.de

- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter abonnieren

Direkt einkaufen im Verlagsshop mit Sonderangeboten



Vorwort

Gründe, nach Venedig zu reisen, gibt es so viele wie Tauben auf dem Markusplatz. Denn die Stadt und ihre Lagune bieten für jeden und für jedes Interesse zu jeder Jahreszeit etwas. Doch es besteht die Gefahr, dass man Venedig besucht und dabei die Stadt nicht sieht, sondern das Gefühl hat, in eine Postkarte zu treten und den auf Postkarten-Idyllen vermittelten Klischees zu folgen. Diese Gefahr ist bei Venedig größer als bei anderen Städten, denn Venedig macht es einem besonders schwer. In der Serenissima, wie sie auch genannt wird, ist nämlich nahezu alles von historischem oder kunsthistorischem Interesse, sehens- oder besichtigungswert, beachtens- oder bewundernswert. Wie soll man da auswählen, bei mehr als 300 Palazzi, 117 Kirchen und an die 40 Museen?

Venedig ist keine Stadt wie andere. Sie lässt sich nicht besichtigen wie Paris oder London, denn Venedig ist nicht nur in bestimmten Vierteln oder Straßenzügen sehenswert, sondern als Ganzes. So ist die Auswahl dessen, was in diesen Reiseführer aufgenommen wurde, subjektiv erfolgt. Es wurden Schwerpunkte gesetzt, bewusst wird auch auf touristisch nicht unbedingt Spektakuläres hingewiesen.

Wer sich Venedig ausschließlich als Stadt des Vergnügens und der Urlaubsfreuden vorstellt, wird wohl enttäuscht sein: Venedig ist anstrengend. Erholung findet man eher auf dem Lido, aber der Lido ist nicht Venedig. Damit Ihr Venedig-Besuch aber trotz-

dem ein erfüllendes Erlebnis wird, an das Sie noch gerne zurückdenken, wurde dieses Reisehandbuch geschrieben. Es ist sowohl für die Vor- und die Nachbereitung zu Hause oder im Hotelzimmer gedacht, als auch, um mit ihm durch die Gassen Venedigs zu laufen.

Vielen Besuchern ist Venedig nur als „centro storico“ bekannt, als die Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten. Und nicht jedem Besucher wird bewusst, dass sie eingebettet ist in eine Lagune und dass man in Venedig nicht nur urbane historisch-kunsthistorische Entdeckungen machen, sondern auch eine Natur-Erfahrung haben kann, wenn man sie denn sucht. Auch darauf will das Buch hinweisen. Venedig und seine Umgebung werden dabei in erster Linie zu Fuß und mit dem Schiff, aber auch auf dem Fahrrad und mit dem Boot erkundet.

Es wäre schön, wenn ich Sie mit meiner Liebe zu dieser Stadt, meiner „Möchtegernheimat“, anstecken und Sie dazu animieren könnte, immer wiederzukommen und dabei immer tiefer (auch) in das weniger bekannte Venedig einzudringen. Die Stadt und ihre Lagune lassen sich nicht bei einem einzigen Besuch „erfassen“. Man muss sie sich in kleinen Portionen aneignen, um sich nicht mit einer „Überdosis“ den Geschmack auf mehr zu verderben.

Birgit Weichmann

Inhalt

Vorwort	7
Hinweise zur Benutzung	10

Vor der Reise

Informationsstellen	14
Venedig im Internet	14
Reisezeit	15
Reisedauer	17
Kleidung	19
Hin- und Rückreise	20
Ein- und Ausreisebestimmungen	23
Vorausbuchung	24
Buchung der Unterkunft	25
Rund ums Geld	27
Versicherungen	28

Praktische Reisetipps A-Z

Ankunft	32
Baden und Schwimmen	37
Banken	38
Behinderte	38
Diplomatische Vertretungen	38
Einkaufen und Souvenirs	39
Elektrizität	51
Ermäßigungen	51
Essen und Trinken	52
Feiertage und Feste	67
Fotografieren	73
Hunde	74
Hochwasser	74
Internet-Cafés/WLAN	77
Kinos	79
Mit Kindern unterwegs	79
Lesben und Schwule	80
Medizinische Versorgung	81
Musik und Theater	83
Nachtleben	87

Post	89
Sicherheit	90
Spielkasino	90
Sprache	91
Stadtführungen	95
Stadtverkehr	96
Tanzen	100
Telefonieren	101
Toiletten	101
Tourist-Infos	102
Trinkgeld	103
Unterkunft	103
Venicecard	112
Waschsalons und Reinigungen	113
Zeitungen	113

Exkurse

Wenn Wasser lästig ist: Hochwasser – Niedrigwasser – Nebel – Afa	18
Andiamo per ombre? Oder: Warum man in Venedig Schatten konsumiert ..	52
Mehr als Espresso und Cappuccino: die Welt des italienischen Kaffees.....	66
Fliegende Türken, geköpfte Stiere und die Kraft des Herkules: zur Geschichte des venezianischen Karnevals	70
Land unter: Versinkt Venedig?	76
Die Dogenrepublik und ihre Staatsinstitutionen	124
Sechs Stadtteile mit 29.254 Hausnummern	137
Straßen gibt es in Venedig nicht	142
„Gutenbergs Sohn“ lebt in Venedig: Gianni Basso	163
Niemand kann dem Tod in Venedig so viele Seiten abgewinnen – Interview mit der Krimi-Autorin Donna Leon	176
Der „rote Priester“: Antonio Vivaldi	180
Fortbewegung auf Venezianisch: la Gondola.....	203
Prächtige Bauten und karitative Unterstützung: die „Scuole“	207
Venedig ist die Wiege der Kaffeehäuser	231
Das lebenspendende Nass: Woher kommt Venedigs Trinkwasser?	250

Die Stadt und ihre Bewohner

Venezia – la Serenissima	116
Auf Schlamm gegründet – die Geschichte der Lagunenstadt	119
Venedig wird modern – die Stadt verändert sich	127
Die Venezianer – dialektsprechende Inselbewohner mit Lokalpatriotismus	133
Stadtgeografie – der Weg durchs Labyrinth	135
Architektur – stilreich und steinreich, doch oft zusammengeklaut	139

Venedigs sechs Seelen: die Sestieri

Überblick	146
Cannaregio	148
Rund um den Bahnhof	148
Das Ghetto	153
Vom Ghetto zum Campo dei Mori	158
Über die Strada Nova zu den Fondamente Nuove	160
Rund um die Kirche S. M. dei Miracoli	164
Castello	167
Rund um Santi Giovanni e Paolo	167
Im Herzen von Castello	177
Im „Schwanz des Fisches“	182
Entlang der Riva degli Schiavoni	186
Von San Zaccaria nach S. M. Formosa	187
Dorsoduro	190
Gallerie dell'Accademia	191
Von der Accademia zur Punta della Dogana	196
An den Zattere entlang	201
Im Herzen des Dorsoduro	205
Rund um den Campo S. Margherita	207
Nahe der Stazione Marittima	209
San Polo und Santa Croce	210
Rund um Rialto	210
Von Rialto zum Campo San Polo	214
Rund um die Friari-Kirche	215
Santa Croce	223
San Marco	228
Der Markusplatz	228
Die Mercerie entlang	245

Vom Canal Grande zum Campo Sant'Angelo	248
Rund um La Fenice	249
Von San Moisè nach Santo Stefano	252

San Giorgio Maggiore und die Giudecca	256
San Giorgio Maggiore	256
Die Giudecca	258

Mit dem Schiff den Canal Grande entlang	261
Vom Bahnhof abwärts	262
Von San Marco aufwärts	268

Museen

Überblick	276
Die Museen in alphabetischer Reihenfolge	279

Ausflüge:

Venedig und die Lagune

Ökosystem Lagune	294
Mit dem Linienboot nach San Michele, Murano, Burano und Torcello	295
Inseln als Museen: San Lazzaro und San Servolo	303
Zu Fuß durch den Gemüsegarten: Sant'Erasmus	306
Pest-Geschichte, Natur und ein Blick unter die Erde: Lazzaretto Nuovo	309
Mit dem Fahrrad den Lido entlang bis zur Oase Caroman	312
Per Mietboot durch die Wasserwelt: von Punta Sabbioni in die Lagune	316
Mit dem Burchiello zu den Brenta-Villen	319

Anhang

Literaturtipps	326
Register	344
Die Autorin	348
Kartenverzeichnis	348

Hinweise zur Benutzung

Das Kapitel „**Vor der Reise**“ enthält Hinweise, die bereits bei der Reiseplanung notwendig sind, etwa wenn es um die Wahl des richtigen Reisezeitpunkts geht, die Anreise, allgemeine Hinweise zu Unterkünften oder die Möglichkeiten, Wissenswertes über Venedig im Internet zu finden.

Ganz bewusst wurde der Teil „**Praktische Reisetipps von A bis Z**“ sehr stark gewichtet, denn Venedig ist eine Stadt, die sich nicht von selbst erklärt und ihrem Besucher zwar den Zugang zu ihren Sehenswürdigkeiten leicht, doch den Zugang zum praktischen Alltagsleben sehr schwer macht. Zudem ist die Stadt ein Labyrinth aus Gassen und Kanälen, mit Sackgassen und Wegen, die unvermittelt am Wasser oder in dunklen Innenhöfen enden, wo einem Adresse und Hausnummer nicht weiterhelfen und in vielen Fällen noch nicht einmal der Stadtplan beim Finden von Örtlichkeiten behilflich ist. Apropos Stadtplan: Im Führer sind zu den einzelnen Kapiteln im Hauptteil **Übersichtskarten** eingefügt. Sie ersetzen auf keinen Fall einen **detaillierten Stadtplan**, da sich Venedig als sehr unübersichtliches System von kleinen und kleinsten Gassen darstellt, die in einem schematischen Stadtplan nur schwer wiedergegeben werden können.

Doch dieses Handbuch soll ein **Wegweiser** durch das Labyrinth der Stadt sein. Es zeichnet sich beispielsweise dadurch aus, dass bei allen erwähnten Ein-

richtungen, Restaurants, Hotels etc. ausführlich beschrieben wird, wie man zu ihnen gelangt und sich dabei an markanten Punkten oder Schiffsanlegestellen orientieren kann. Die Lokale, Restaurants, Pizzerien und Bars sind im Kapitel Essen und Trinken jeweils nach Stadtvierteln geordnet angegeben. Zur besseren Orientierung finden Sie hier **Kartenverweise** auf die entsprechenden Übersichtskarten.

Alphabetisch sind in diesem Kapitel Themen angeordnet, die für Sie während Ihres Venedig-Besuchs wichtig werden können, wie etwa zur venezianischen Sprache, zu den Verkehrsmitteln oder den typisch venezianischen Festen, Veranstaltungen und Feierlichkeiten. Sie finden dort auch ausgewählte Bars und Restaurants für jeden Geldbeutel, ebenso wie Hotels, empfehlenswerte Läden und Tipps zu vielerlei Nachtaktivitäten. **Alles, was empfohlen wird, ist persönlich getestet.**

Doch eine Schwierigkeit gibt es dabei natürlich und die ist bei einer touristisch schnelllebigen Stadt wie Venedig besonders auffällig: Restaurant- oder Einkaufs-Empfehlungen sind zum Teil schon nicht mehr aktuell, sobald sie gedruckt sind. Auch mit den **Öffnungszeiten** von Museen, Kirchen, Post, Banken oder touristischen Service-Einrichtungen gibt es in Venedig große Schwierigkeiten: Sie sind sehr variabel. Allein die Öffnungszeiten der Gepäckaufbewahrung im Bahnhof haben sich während der Entstehungszeit dieses Buches dreimal geändert.

Bei Restaurants werden wegen der Notwendigkeit zu reservieren Telefon-

nummern angegeben. **Hotels** finden sich mit Telefon- und Fax-Nummern wieder, so dass Sie auch von zu Hause aus Reservierungs-Faxe schicken können. Wenn keine spezielle Internetadresse einzelner Hotels angegeben wurde, können diese meist bequem über die allgemeine Info-Adresse www.veneziasi.it erreicht werden.

Der landeskundliche Teil „**Die Stadt und ihre Bewohner**“ gibt einen Überblick über die Charakteristika Venedigs, seine Geschichte, Bevölkerung, Stadtgeografie und Architektur.

Im Hauptteil – „**Venedigs sechs Seelen: die Sestieri**“ – werden Sie mit den interessantesten Sehenswürdigkeiten (welche den Legendensymbolen der jeweiligen Stadtteilkarte zugeordnet sind) und der Kultur und Kunst der Stadt vertraut gemacht und durch die einzelnen Stadtteile (*Sestieri*) geführt. Es sind keine Rundgänge, man kann jederzeit einsteigen. Während eine Auswahl der unzähligen bedeutenden Kirchen im Verlauf der Stadtrundgänge vorgestellt wird, hat es sich als sinnvoll erwiesen, die wichtigsten **Museen** in einer eigenen Auflistung darzustellen. Der **Dogenpalast** allerdings wird nicht im Kapitel „Museen“ behandelt, sondern als Teil des Ensembles „Markusplatz“.

Das Kapitel „**Ausflüge: Venedig und die Lagune**“ schließlich zeigt Venedig eingebettet in seinen geografischen Zusammenhang und bleibt mit den Ausflugstipps in der Lagune. Die Stadt bietet genügend Ausflugsmöglichkeiten für längere Venedig-Aufenthalte. So kann man erfassen, was Venedig, die

„Königin der Adria“, in seinem früheren maritimen Umfeld bedeutet hat.

Exkurse, die immer wieder in den Text eingestreut sind, bieten Insider-Informationen zu Venedig-spezifischen Themen, die hinter die – heutigen oder vergangenen – Kulissen blicken lassen. Da die Stadt wie keine andere vom Wasser geprägt wurde und dominiert wird, sind zum Beispiel allein den verschiedensten Formen von Wasser – als Bedrohung, in seinen wetterbedingten Ausprägungen und als Lebensmittel – drei separate Betrachtungen gewidmet.

Danke!

Vielen ist für das Zustandekommen dieses Führers zu danken: Mein Dank geht vor allem an *Anabel Gelhaar*, venezianische Exilantin, für unzählige Insider-Tipps. Dank gebührt auch *Nanni Saule*, der „korrektiven Instanz“, *Xenia von Tippelskirch*, Kaffee-Expertin und sachkundige Leserin sowie *Nicola Zennaro*, der mir vom Boot aus ein völlig anderes Venedig gezeigt hat. *Ursula Bartl* und *Iris Starostzik* haben die Routen (und die meisten Spezialitäten!) vor Ort getestet. Mit Worten nicht zu danken ist *Dr. Max Liebhart*, der auch mit vielen seiner Fotos zu diesem Führer beigetragen hat, und seiner Frau *Anna Neblich-Liebhart* – beide noch größere Venedig-Liebhaber als ich – ohne die (und deren Spritz) gar nichts gegangen wäre.

Ein ganz herzliches Dankeschön vor allem auch an all diejenigen Leserinnen und Leser, die mir für die sechste Auflage Rückmeldungen und Hinweise gaben. Ich habe alle Anregungen sorgfältig geprüft und viele davon aufgenommen.